

Protokoll der 4. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Naturfreunde-Zeltplatz am Greifensee

| | |
|------------------------|--|
| Datum: | Mittwoch, 13. März 2002 |
| Ort: | Naturfreundehaus Eichbühl, Zürich-Altstetten |
| Zeit: | 20.00 Uhr |
| Anwesend: | 37 Mitglieder |
| Entschuldigt: | es liegen diverse Entschuldigungen vor |
| Vorsitz: | Ruedi Tschudin |
| Protokoll: | Beatrice Bloch |
| Eröffnung der Sitzung: | 20.10 Uhr |
| Schluss der Sitzung: | 20.50 Uhr |

Traktanden:

1. Eröffnung, Wahl der Stimmzähler und Protokollprüfer
2. Protokoll der Generalversammlung vom 14.3.2001
3. Jahresbericht 2001
4. Jahresrechnung 2001
Bericht der Revisoren 2001
Abnahme der Rechnung 2001
5. Entlastung des Vorstandes für 2001
6. Anträge
7. Verschiedenes

1. Eröffnung, Wahl der Stimmzähler und Protokollprüfer

Ruedi Tschudin eröffnet um 20.10 Uhr die 4. ordentliche Generalversammlung und begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich. Besonders begrüsst er Jürg Walder, sowie zwei Vertreter des Stadtverbandes, Willi Widmer und Rolf Engeler und einen Vertreter des Kantonalverbandes, Fredi Vonderschmitt.

Die Traktandenliste wurde ordnungsgemäss mit der Einladung am 28. Februar 2002 vom Präsidenten an alle GenossenschaftlerInnen verschickt. Es sind 37 Personen, die insgesamt 53 Stimmen vertreten, anwesend.

Als Stimmzähler werden Rolf Baur und Willi Widmer, als Protokollprüfer Fredi Vonderschmitt und Rolf Engeler gewählt.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 14. März 2001

Die Protokollprüferinnen Lisbeth Hunziker und Silvia Rebmann haben das Protokoll eingesehen, es werden keine Änderungen beantragt. Somit wird das Protokoll einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt Beatrice Bloch für ihre Arbeit.

3. Jahresbericht 2001

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zur Generalversammlung an alle GenossenschaftlerInnen verschickt. Beatrice Bloch verdankt ihn. Danach wird der Jahresbericht mit Applaus einstimmig abgenommen.

4. Jahresrechnung, Bericht der Revisoren, Abnahme der Rechnung 2001

Jahresrechnung 2001

Die Jahresrechnung wurde mit der Einladung zur Generalversammlung an alle GenossenschaftlerInnen verschickt. Willi Widmer meldet sich zum Budget zu Wort. Er hat ein eigenes Budget aufgestellt, welches Abweichungen zum Budget „Bucher“ aufweist. Silvia Maurer erklärt, dass normalerweise ein Budget dem Vorstand vorgelegt wird und dieser darüber zu befinden hat. Anschliessend wird damit gearbeitet. Die Revisoren sind lediglich für die Rechnungsprüfung zuständig.

Bericht der Revisoren 2001

Susi Vonderschmitt und Willi Widmer haben die Rechnung geprüft und für richtig befunden. Willi beantragt, die Rechnung zu genehmigen.

Abnahme der Rechnung 2001

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt. Unter Applaus wird die Arbeit der Rechnungsführer und der Revisoren verdankt.

5. Entlastung des Vorstandes für 2001

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

Da per GV 2002 keine Rücktritte vorliegen und der Vorstand gemäss Statuten für zwei Jahre gewählt wird, fallen die Wahlen weg. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Ruedi Tschudin, Präsident, Stephan Bloch, Vize-Präsident, Beatrice Bloch, Aktuarin, Manuela Bucher, Kassierin, Erich Suter, Technischer Dienst, weitere Mitglieder sind Köbi und Margrit Bollhalder (Reservationen), Peter Fahrni und Roland Zürrer. Die Revisoren Susi Vonderschmitt und Willi Widmer üben ihr Amt ebenfalls ein weiteres Jahr aus.

6. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

7. Verschiedenes

Die Saison dauert vom 27. April bis 9. September 2002.

Für die Organisation des Kinderspielnachmittages am 1. August 2002 haben sich freundlicherweise Olga Schlegel und Ursi Walder zur Verfügung gestellt. Ruedi bedankt sich bei ihnen. Er habe jederzeit ein offenes Ohr auch bezüglich Ideen zum gemeinsamen Essen, etc..

Wie jedes Jahr an dieser Stelle wird das leidige Thema Parkplätze angesprochen. Eigentlich sollten die Parkregeln klar sein. Pro Zelt steht eine Parkkarte zur Verfügung. Falls alle 30 Plätze belegt sind, muss auch ein Auto mit Parkkarte weggestellt werden. Wenn es aber genügend freie Parkplätze hat, darf auch einmal ein Besucher sein Auto abstellen, sofern der zuständige Platzwart orientiert wird. Im Besucher-Auto sollte jedoch ein Zettel mit Namen des Zeltinhabers angebracht werden. Autos ohne diesen Hinweis werden verzeigt.

Rolf Baur beantragt zu prüfen, ob Aschenbecher (in Wiese einsteckbar) angeschafft werden können, damit die Zigarettenstummel, vor allem von Gästen, nicht immer am Strand resp. in der Feuerstelle, entsorgt werden. Ruedi wird dafür besorgt sein.

Die nächste Generalversammlung findet am 12. März 2003 statt.

Zum Schluss bedankt sich Ruedi bei allen Vorstandsmitgliedern und Platzwarten für ihren grossen Einsatz während der letzten Saison, sowie allen ZeltlerInnen für ihre Mithilfe und Unterstützung.